

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Voller Markt beim Blütenlauf

Mit 1090 Teilnehmern wurde das Rekordergebnis vom letzten Jahr knapp verfehlt. Auch das Wetter spielte mit.

01.05.2016 Von Frank Oehl



Einmal im Jahr surren übers Pflaster, der Kamenzer Innenstadt Hightech-Räder. Die Radrennen über 80 und 50 Kilometer erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Kein Wunder: Wo gibt es schon in der Region ein Rundstreckenrennen auf abgesperrten, also voll gesicherten Straßen?

© Rene Plaul

Wieder wurde die 1000er Marke geknackt. Am Blütenlauf mit Lausitzer Anradeln haben am 1. Mai 1090 Teilnehmer die diversen volks- und leistungssportlichen Strecken in Angriff genommen – einschließlich der RTF-Touren, die teilweise geführt stattfanden. OSSV-Vorsitzende Diana Karbe war am Nachmittag hochzufrieden: „Es hat alles gut geklappt.“ Der Schwimmverein ist Hauptorganisator, was viel Arbeit hinter den Kulissen mit sich bringt, wie man sich denken kann. „Das Sicherheitskonzept der Polizei aus dem vergangenen Jahr hat sich auch diesmal bewährt“, freut sich die OSSV-Frontfrau. „Ein besonderes Lob hat sich auch die Sicherungsfirma Feindura verdient, die uns immer ein entgegenkommendes Angebot macht.“ Natürlich müssen zum Beispiel Radrennen über eine anspruchsvolle Bergunde besonders gut gesichert sein. Auch 2016 ist niemand zu Schaden gekommen. Ein Sturz vermeldete nur der klare Sieger des Berg-Duathlons. OSSV-Triathlon-Crack Sebastian Guhr. „In Hennersdorf bin ich in einer Kurve im Straßengraben gelandet.“ Etwas verdreht ging es schnell aufgerappelt weiter. Womöglich wollte Sebastian bloß mal seine Cross-Fähigkeiten austesten?

Wie gut die Veranstaltung in die Region ausstrahlt, war auch an den prominenten Starterfeldern ablesbar. Über die Hauptlaufstrecke gaben sich Nico Pietsch vom TV Dresden, Ironman Markus Thomschke vom OSSV, der freilich schon 50 Kilometer Radrennen in den Beinen hatte, und Maik Petzold ordentlich die Kante. Maik trainiert nach überaus erfolgreicher berufssportlicher Karriere immer noch engagiert ab. „Eigentlich würde ich gern noch mehr tun, aber mit zwei kleinen Kindern und dem BWL-Marketing-Studium muss man natürlich andere Prioritäten setzen.“ Der Bautzner Triathlet ist rundum begeistert vom Blütenlauf-Event in Kamenz. „Hier ist echt was los, und ich bin immer gern hier.“ Sein Vater Reinhard, der wegen einer Zerrung nach einem Fußballspiel mit dem Enkel selbst nicht am Start war, und Maik selbst mussten ganz viele Hände schütteln, was die Bautzner ausgesprochen gern taten.

Dank an alle Helfer

Auch Oberbürgermeister Roland Dantz zog am Ende ein ausgesprochen positives Fazit der Veranstaltung. Er ehrte mit Ramona Hohlfeld und Marc Ueberfuhr gleich vor Ort die „schnellsten Kamenzer“ auf den Laufstrecken und gab ein dickes Kompliment an die Organisatoren weiter. „Was der OSSV mit seinen vielen freiwilligen Helfern auf die Beine gestellt hat, ist absolut top!“ Der Dank des Stadtoberhauptes geht dabei auch an die vielen Mitmacher aus der Stadtverwaltung, „die seit Tagen mitgeackert haben“, so Dantz. Dass dies alles mit viel Herzblut geschehen sei, habe offenbar auch Petrus überzeugt. „Wir hatten wieder einen vollen Markt bei wirklich bestem Wetter.“

Zu den Helfern etwas abseits der Strecke gehörten Christa und Horst Stoklas. „Wir haben als Streckenposten alle Teilnehmer angefeuert.“ Schließlich gehe es nicht nur um die Sicherheit, sondern auch um die Motivation der Sportler. „Die Krönung wäre, wenn die Kamenzer selbst noch mehr präsent wären an den Strecken“, so Horst Stoklas. Die Teilnehmer hätten es auf alle Fälle verdient ...

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/voller-markt-beim-bluetenlauf-3386104.html>